Bundesrat legt Eckpunkte des Nachfolgeprogramms zu Energie 2000 fest

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria**

Band (Jahr): **91 (1999)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-940070

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mass der erreichten Genauigkeit dienen die Standardabweichungen der Parameter, besonders des Mittelpunktes und des Radius.

Ergebnisse

In folgender Tabelle sollen die Ergebnisse der Aufnahme des Kreises 8 (gute Punktverteilung) und des Kreises 17 (besonders ungünstige Punktverteilung) vorgestellt werden:

Eindeutig ist an der Gegenüberstellung der Genauigkeiten beider Kreiselemente der Einfluss der Verteilung der Aufnahmepunkte zu erkennen.

Literatur

Höpcke, W.: Fehlerlehre und Ausgleichsrechnung, de Gruyter Lehrbuch, ISBN 3-11-007514-8, Berlin, 1980.

Koch, K.-R.: Parameter Estimation and Hypothesis Testing in Linear Models, ISBN 3-540-18840-1, Berlin Heidelberg New York, 1987.

Pelzer, H. (Hg.): Geodätische Netze in Landes- und Ingenieurvermessung II, Vermessungswesen bei Konrad Wittwer, Band 13, ISBN 3-87919-140-9, Stuttgart, 1985.

Adressen der Verfasser:

Dipl.-Ing. *Klaus Gillarduzzi:* Tiwag – Tiroler Wasserkraftwerke AG, Abteilung Wasserbau, Technisches Büro für Vermessung, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, A- 6010 Innsbruck.

Dr. techn. *Albert Grimm-Pitzinger,* Dr. techn. *Thomas Weinold:* Universität Innsbruck, Institut für Geodäsie, Technikerstrasse 13, A-6020 Innsbruck.

Bundesrat legt Eckpunkte des Nachfolgeprogramms zu Energie 2000 fest

UVEK Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation

Klare quantitative Ziele, freiwillige und marktwirtschaftliche Massnahmen sowie Fortsetzung des partnerschaftlichen, föderalistischen Ansatzes von Energie 2000: Dies sind die wesentlichen Eckpunkte, die der Bundesrat für das Nachfolgeprogramm zu Energie 2000 festgelegt hat.

Der Bundesrat will das Aktionsprogramm Energie 2000 im September des nächsten Jahres nahtlos in das Nachfolgeprogramm überführen. Mit einer einfachen und straffen Organisation will er die erfolgreichen freiwilligen Massnahmen von Energie 2000 fortsetzen und wesentlich verstärken durch den Einbezug von Agenturen gemäss Energiegesetz, durch Vereinbarungen mit Grossverbrauchern gemäss CO_2-Gesetz und durch finanzielle Anreize für die rationelle Energieverwendung und den Einsatz erneuerbarer Energien gemäss Förderabgabebeschluss.

Mit dem Nachfolgeprogramm sollen wesentliche Beiträge geleistet werden, um die auf internationaler Ebene festgelegten schweizerischen Klimaziele sowie längerfristig eine nachhaltige schweizerische Energieversorgung zu erreichen. Die Strategie des Programms soll gemeinsam mit den Kantonen und der Wirtschaft definiert und umgesetzt werden. Die operationelle Leitung soll weiterhin beim Bundesamt für Energie liegen.

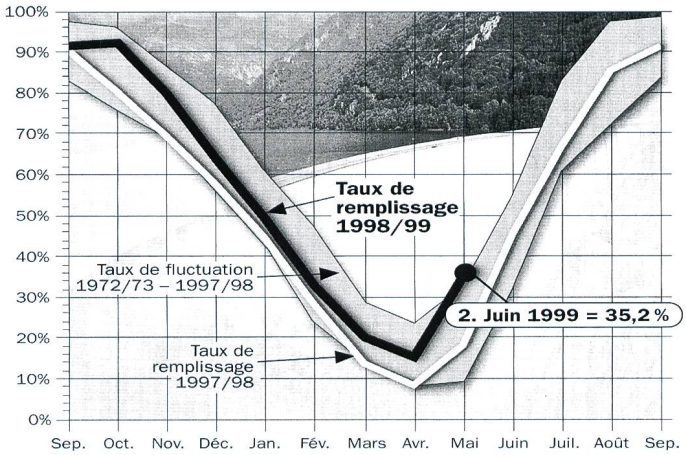
Eine Vernehmlassung bei den Kantonen und den wichtigsten interessierten Organisationen ergab eine breite Zustimmung zum Nachfolgeprogramm und zahlreiche Detailvorschläge. Das Programm wird lediglich von einigen Wirtschaftsorganisationen abgelehnt, während Umweltorganisationen sowie das Solar-, Holz- und Haustechnikgewerbe ein ehrgeizigeres Programm fordern. Die Gespräche mit den Kantonen und der Wirtschaft werden zwecks Konkretisierung des Programms fortgesetzt.

Abondance hydroélectrique au printemps

Union des centrales suisses d'électricité

(UCS) La fonte des immenses quantités de neige du dernier hiver et les pluies torrentielles du mois de mai dernier ont entraîné un niveau de remplissage record des lacs de retenue dans les Alpes suisses. Au début du mois de juin, le taux de remplissage culminait à 35,2 %. L'an dernier, à la même époque, il atteignait 18 %.

La grande capacité de retenue des barrages suisses a également permis d'atténuer les effets catastrophiques des inondations en plaine.



Taux de remplissage des lacs – Record printanier.